

Überblick über die Koordinierungsstelle Havelpolder



**Informationstermin zur Hochwasservorhersage Elbe
am 27. März 2014 beim NLWKN Bst. Lüneburg
ABL III.2, Sabina Breske**

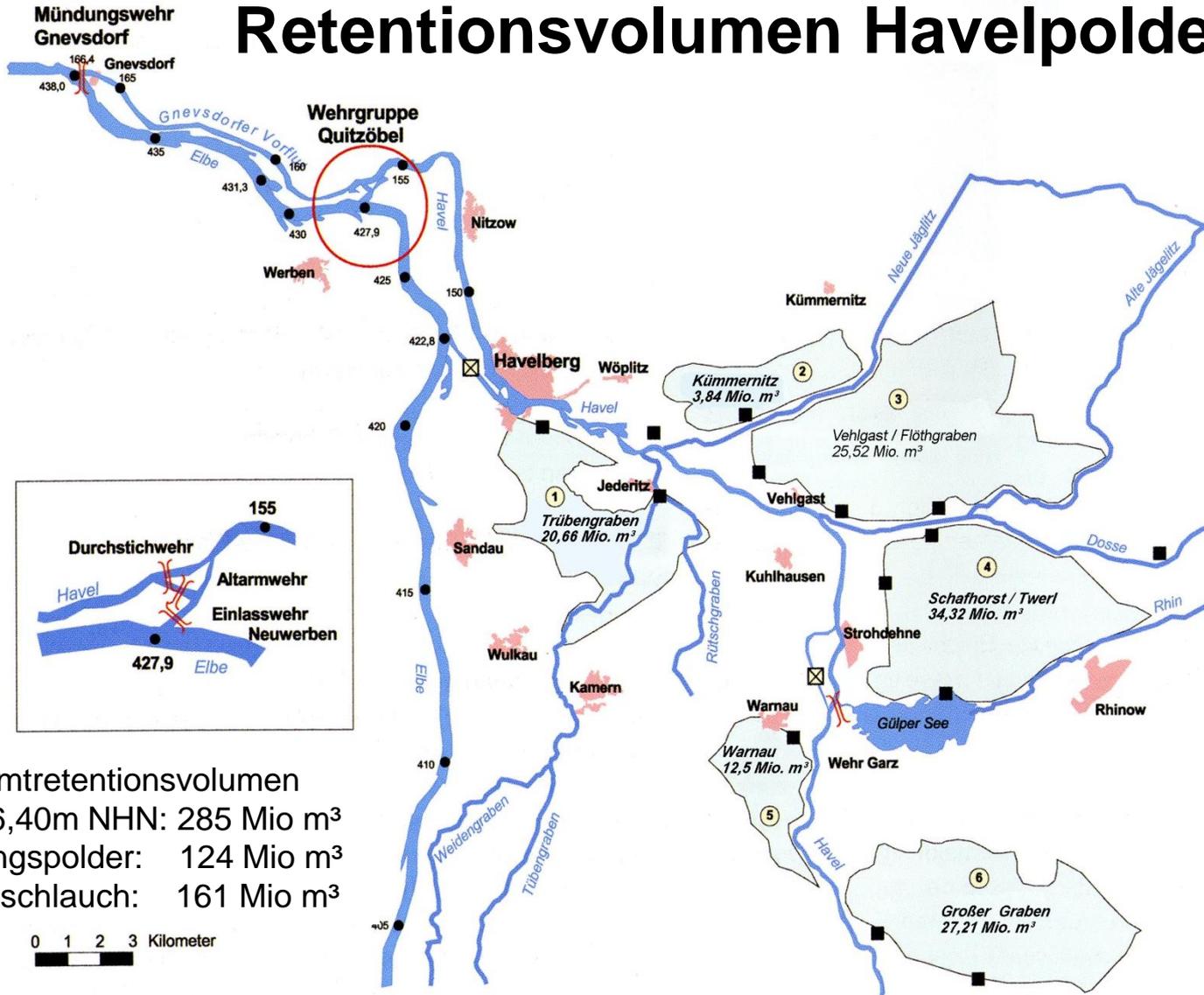
Lage der Havelpolder



Quelle: Open Street Map



Retentionsvolumen Havelpolder

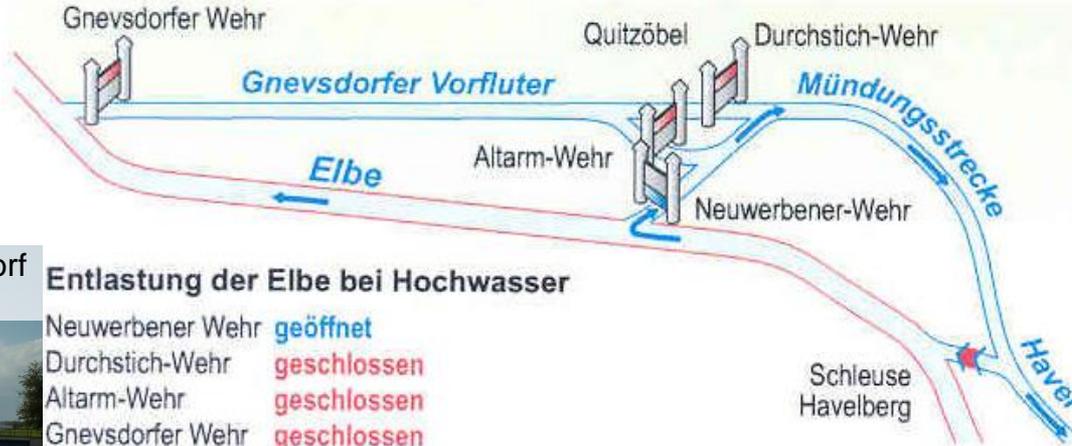


Gesamtretentionsvolumen
 bei 26,40m NHN: 285 Mio m³
 Flutungspolder: 124 Mio m³
 Havel Schlauch: 161 Mio m³

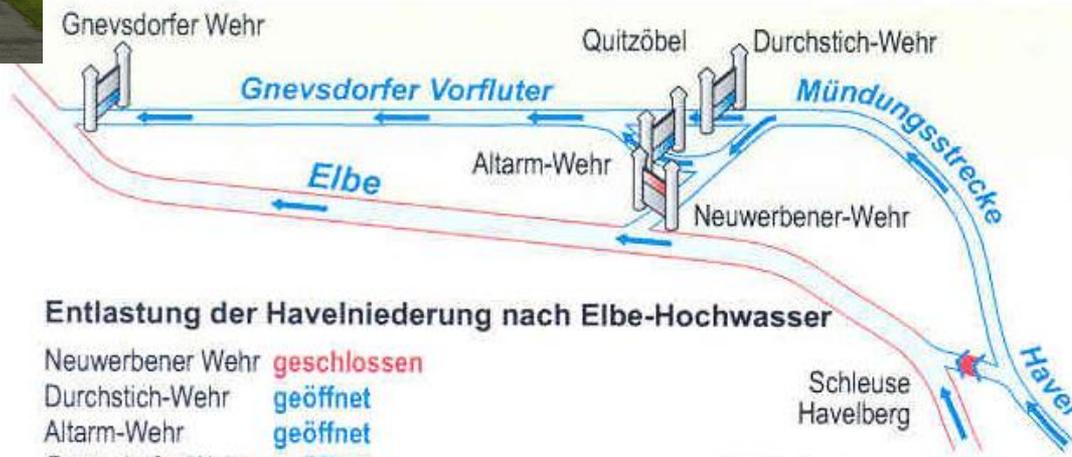
0 1 2 3 Kilometer



Hochwasserentlastung Havelpolder



Durchstichwehr Quitzöbel
Betreiber: WSV



Altarmwehr Quitzöbel
Betreiber: WSV



Wehr Neuwerben
Betreiber: Land ST

QUELLE: WSA BRANDENBURG
GRAFIK: TILCH HAGEMANN



Sommerstauwehr Gnevsdorf
Betreiber: Land BB

Zusammensetzung und Aufgabe der Koordinierungsstelle

- **Mitglieder** sind die Länder Sachsen-Anhalt (Leitung), Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und der Bund (WSV)
 - **Niedersachsen** wird durch den **Gewässerkundlichen Landesdienst (Mitarbeiter des GB III des NLWKN Bst Lüneburg)** vertreten
 - **MU** fungiert als **Ansprechpartner**
- **Einberufung** erfolgt spätestens 24 h nach der erstmaligen Prognose eines Wasserstandes der Elbe von 680 cm am Pegel Wittenberge
- **Grundlage** für die Arbeit bilden die Geschäftsordnung, die Wehrbedienungs-vorschrift, das Kappungs- / Flutungsmodell und die HW-Vorhersage
- **Aufgabe** sind die Ermittlung der Flutungsmöglichkeiten nach wasserwirtschaftlichen Kriterien und die Erarbeitung einer Entscheidungsempfehlung für die Fachminister



Grenzen und Möglichkeiten der Havelpolderflutung

Für **jedes** gefahrbringende Hochwasser in der Elbe wird seitens der **Koordinierungsstelle** eine Empfehlung ausgesprochen.

Generelle Hinweise zur Flutungsmöglichkeiten gibt der BfG-1726 Bericht „Ermittlung des Einflusses der Flutung der Havelpolderniederung auf Hochwasser an der Elbe im Bereich des HQ100“

- Scheitelkappung abhängig von der **Hochwasser-Genese**
- Genese „2002“ (Sommer-HW, **kurze Scheiteldauer**):
deutliche Wasserstandsreduzierung möglich
- Genese „2006“ (Winter-HW, **lange Scheiteldauer**):
geringe bzw. keine Scheitelkappung möglich

Einberufung der Koordinierungsstelle beim Hochwasser 2013



- Einberufung der Koordinierungsstelle am **03.06.2013**
- Im Ergebnis der **5. Sitzung am 08.06.2013** wurde empfohlen, den Havel Schlauch und alle Havelpolder zu fluten. Der Polder 3 sollte nur soweit gesteuert geflutet werden, dass die vorhandene Bebauung noch nicht beeinträchtigt wird.
- Dieser Empfehlung haben alle Ministerien zugestimmt.

Scheitelkappung durch Havelpolderflutung beim Hochwasser 2013



- Eine Kappung des Elbescheitels am Pegel Wittenberge **von 32 cm bis 34 cm (Rückhaltevolumen >267 Mio m³)** wurde durch das Flutungsmodell berechnet.
- Die Flutung sollte am 09.06.2013 gegen 14:00 Uhr beginnen und am 12.06.2013 gegen 10:30 Uhr enden.
- Aufgrund der Deichbrüche in Fischbeck wurde die Flutung vorzeitig beendet.
- Spätere BfG-Berechnungen ergaben, dass durch die Flutung (ca. 92 Mio m³) und die Deichbrüche (ca. 207 Mio m³) am Pegel Wittenberge eine Absenkung der Wasserstände **von 34 cm** erreicht wurde.

Nachlese der Koordinierungsstelle zum HW 2013



- Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sind Polder, Polderdeiche und Einlassbauwerke zu ertüchtigen und fortwährend zu unterhalten
- Bei **kurzem Scheitel und Sommer-HW** ist die Flutung der Havelpolder ein geeignetes Mittel zur Wasserstandsabsenkung in der Elbe
- Die **HW-Vorhersagewerte** aus Magdeburg sind für die Arbeit und die Entscheidung der Koordinierungsstelle entscheidend
- Das WAVOS-Vorhersagemodell muss für **extreme Wasserstände** und den **Pegel Neuwerben** erweitert werden